

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Mag. Gerald NIGL

GZ: A 8/2 - 037979/2006-17

Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und
Immobilienausschuss
BerichterstellerIn:

OR Stöckl

Betreff:

Parkgebühren-Verordnungs-Novelle 2013

Graz, am 13. Juni 2013

Das **Grazer Parkraumservice** – GPS hat im zweiten Halbjahr 2012 über Auftrag des Gemeinderates (vgl. Beschluss des Gemeinderates vom 9. Juni 2011, A 10/8-12421-4 u. A 10/1P-047911/2008-18) eine **Gesamtevaluierung** aller Kurzparkzonen/KPZ (Blaue Zonen) und Parkzonen/PZ (Grüne Zonen) durchgeführt.

Die **Ergebnisse** dieser Evaluierung mündeten in einen von der Projektgruppe Arbeitsgemeinschaft Parkraum erstellten **Bericht**, der sowohl eine umfassende Ergebnisanalyse als auch einen daraus folgenden Maßnahmenkatalog vorsieht. Dieser Bericht wird dem Gemeinderat am heutigen Tag vorgelegt (vgl. Projektteam ARGE Parkraum, Informationsbericht an den Gemeinderat – Evaluierung 2012 vom April 2013 als Teil des Gemeinderatsstückes „Parkkonzept-Änderungsmaßnahmen“).

Aus den vorliegenden **Evaluierungsdaten** ergibt sich auf das Wesentliche verdichtet folgender **Befund**:

- ⇒ **Tagsüber** (im gebührenpflichtigen Zeitraum Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr) sind rund **zwei Drittel** der **KPZ-Plätze** zu **75% - 100%** ausgelastet; im **Stadtzentrum** ist der Auslastungsgrad besonders **hoch**.
- ⇒ **Abends** (im Zeitraum zwischen 20 und 22.30 Uhr) beträgt der durchschnittliche **Auslastungsgrad** in den **KPZ** rund **80%**; dabei sind 93% der KPZ-Plätze zu mehr als 70% ausgelastet, bei 26% der Stellflächen beträgt der Auslastungsgrad mehr als 90%.
- ⇒ Für die 14.500 KPZ-Plätze sind für elf Bewohnerzonen rund 12.690 BewohnerInnen-**Ausnahmegenehmigungen/AGs** erteilt; dies entspricht einem **Anteil** von rund **88%** (in den Zonen 5 und 8 gibt es mit Anteilen von 125% bzw. 105% bereits mehr AGs als Parkplätze). Gegenwärtig nutzen ca. 50% bis 60% diese Genehmigungen gleichzeitig zum Parken. Würde dieser Anteil auf ca. 70% bis 75% steigen, so wäre – unter Berücksichtigung der sonstigen KPZ-ParkerInnen (Parkscheinautomat, Handyparken) – eine **Vollauslastung** in den **Blauen Zonen** gegeben.

- ⇒ Die Frequenzauslastung in den zehn Grünen Zonen ist von 2011 auf 2012 tagsüber von (durchschnittlich) 42% auf 55% und abends von 37% auf 51% gestiegen.
- ⇒ Die durchschnittliche Gesamtauslastung ist dabei mit Werten zwischen 65% und 100% in den Zonen A – Kreuzgasse, B – Hilmteich und F – Karlau besonders hoch.

Als Ergebnis dieses Befundes wurde seitens der **ARGE Parkraum** folgendes **Maßnahmenpaket** empfohlen:

- ⇒ **Ausdehnung** der gebührenpflichtigen **Zeiten** in den **KPZ** von Montag bis Freitag um je 2 Stunden, also bis **22 Uhr**;
- ⇒ Anpassung der **KPZ-Tarife** von 60 Cent/halbe Stunde auf **90 Cent/halbe Stunde**;
- ⇒ Anpassung der **PZ-Tarife** von 40 Cent/halbe Stunde auf **60 Cent/halbe Stunde** mit einem **Tageshöchsttarif** von **7 Euro** für elf gebührenpflichtige Stunden;
- ⇒ Anpassung des **KPZ-Pauschaltarifes** für BewohnerInnen, DienstnehmerInnen und UnternehmerInnen von 7 Euro/ Monat auf **10 Euro/Monat**;
- ⇒ Anpassung des **PZ-Pauschaltarifes** für BewohnerInnen, DienstnehmerInnen und UnternehmerInnen von 5,50 Euro/ Monat auf **8 Euro/Monat**;
- ⇒ Anpassung der **Parkkarten-Tarife** (vormals „Jedermanns-Tarif“) in den Parkzonen von 34 Euro/Monat bzw. 324 Euro/Jahr auf **42 Euro/Monat bzw. 420 Euro/Jahr** in den Zonen C - Ruckerlberg-Eisteich, D – Messe, E – Schönau, G – Eggenberg, H – Floßlend, I – Geidorf, J – Mariatrost sowie auf **54 Euro/Monat bzw. 540 Euro/Jahr** in den Zonen A – Kreuzgasse, B – Hilmteich und F – Karlau;
- ⇒ Beschränkung der Nutzungsmöglichkeit der **Pauschalkarten** auf **eine** jeweils von den KundInnen bestimmt zu bezeichnende **Zone**;
- ⇒ Sonstige Tarifierpassungen wie Anpassung des Unternehmertarifs für „**Fahrende Werkstätten**“ von 3,60 Euro für fünf Stunden auf **5 Euro** für fünf Stunden; Anpassung des **UnternehmerInnentarifs** in den KPZ für das **2. KFZ** von 336 Euro/Jahr auf **480 Euro/Jahr** sowie das **3. und jedes weitere KFZ** von 504 Euro/Jahr auf **720 Euro/Jahr**; **Entfall** des **Umwelttarifes** in den KPZ und PZ (vgl. insgesamt Informationsbericht an den Gemeinderat – Evaluierung 2012 vom April 2013, Punkt 4.2.4.2. „Tarifierpassung 2013“);
- ⇒ Diverse (kleinräumige) **Zonenadaptierungen** (vgl. zu den Details Informationsbericht an den Gemeinderat – Evaluierung 2012 vom April 2013, Punkt 4.2.3. „Räumliche Maßnahmen“)

Dieses **Maßnahmenpaket** wurde bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung des Gemeinderates einer **Erörterung** durch die **politischen** VerantwortungsträgerInnen unterzogen. Als Ergebnis dieses Diskussionsprozesses wurde die **Festlegung** getroffen, den **Empfehlungen** der **ARGE Parkraum** mit den nachfolgend dargestellten **Abweichungen** zu folgen:

- ⇒ Die gebührenpflichtige **Bewirtschaftungsdauer** in den **KPZ** bleibt im Zeitraum von Montag bis Freitag von 9 bis **20 Uhr unverändert**;
- ⇒ Die **BewohnerInnen-, DienstnehmerInnen- und UnternehmerInnentarife** werden in den **KPZ** auf **8,50 Euro/Monat** sowie in den **PZ** auf **7 Euro/Monat** angepasst;
- ⇒ Die **UnternehmerInnenpauschale** für das 2. und ab dem 3. KFZ wird im Ausmaß der Veränderung der KPZ-Pauschale für das 1. KFZ (Anhebung von 7 Euro auf 8,50 Euro entspricht 21,4%) auf **408 Euro** für das **2. KFZ** und **612 Euro** ab dem **3. KFZ** angepasst;
- ⇒ Die **Pauschaltarife** in den **PZ** werden **einheitlich**, somit für alle zehn Zonen A bis J, auf **42 Euro/Monat** bzw. **420 Euro/Jahr** angepasst.

Die **Umsetzung** der **Maßnahmen** erfordert eine Anpassung der geltenden Grazer Parkgebühren-Verordnung 2006 (ParkGebV 2006). Diese Verordnung soll daher als **Parkgebühren-Verordnungs-Novelle** 2013 eine entsprechende Änderung erfahren.

Hinsichtlich jener Maßnahmen, die im bereits mehrfach genannten **Evaluierungsbericht** der ARGE-Parkraum keine detaillierte Erläuterung erfahren haben, ist an dieser Stelle in zwei Punkten **ergänzend** zu diesem Bericht auszuführen:

Die gebührenrechtliche **Privilegierung** des „**Umweltparkens**“ für **schadstoffarme Fahrzeuge** (das sind bestimmte schadstoffemissionsärmere Fahrzeugtypen, die aber jedenfalls auch oder nur mit Otto- oder Dieselmotor betrieben werden) ist eine nicht mehr zeitgemäße und im **Widerspruch** zu aktuellen **verkehrspolitischen Zielen** der **Stadt** stehende Regelung.

Zunächst ist dabei festzuhalten, dass (selbstverständlich) auch schadstoffarme Fahrzeuge die Umwelt in einem nicht unerheblichen Ausmaß belasten. Weiters ist zu betonen, dass auch derartige Fahrzeuge die nämliche Parkfläche in Anspruch nehmen wie herkömmliche (nicht schadstoffarme) Fahrzeuge und die Parkgebührenprivilegierung auch aus diesem Grund kritisch zu betrachten ist. Letztlich zeigt sich, dass in Folge des technischen Fortschritts der letzten Jahre bereits eine beträchtliche Anzahl von auch sehr leistungsstarken Personenkraftwagen (z.B. Peugeot 3008 Hybrid mit 200 PS; Volvo V50 Drive mit 115 PS; VW Golf 1.6 TDI Blue Motion mit 105 PS; Skoda Octavia 1.6 TDI Greenline mit 105 PS; Seat Leon 1.6 TDI Ecomotive mit 105 PS) die Voraussetzungen für das Umweltparken erfüllen; eine (park-)gebührenrechtliche Bevorzugung derartiger Fahrzeuge ist nicht Ziel führend.

Die Subventionierung der Parkgebühren im Rahmen des „Umweltparkens“ steht im Widerspruch zu sämtlichen die Stadt Graz betreffenden verkehrspolitischen Grundsätzen. Hier ist einerseits auf das Regionale Verkehrskonzept Graz – Graz Umgebung 2020 zu verweisen, nach welchem „die Veränderung des Modal Splits durch Reduktion des MIV-Anteils und die Reduktion der Subventionierung der PKW-Nutzung“ erklärte Ziele sind. Das Mobilitätskonzept 2020 Graz (beschlossen im Gemeinderat am 19. Jänner 2012) sieht unter anderem „die Verschiebung des Modal Splits (Verhältnis motorisierter Individualverkehr zu Verkehrsmitteln des Umweltverbundes) ausgehend von einem Verhältnis von 45:55 (2008) über 42:58 (2016) bis zu 37:63 im Jahr 2021 vor“. Die **Beseitigung der Privilegierung** im Rahmen des **Umweltparkens** ist jedenfalls geeignet, die soeben genannten **Ziele positiv** zu beeinflussen und soll daher § 5 ParkGebV 2006 ersatzlos entfallen.

In diesem Zusammenhang ist ausdrücklich hervorzuheben, dass die Beseitigung der Privilegierung für ausschließlich(!) elektrisch angetriebene Kraftfahrzeuge (derartige Fahrzeuge sind gemäß § 3 Z 7 ParkGebV 2006 von der Entrichtung der Parkgebühr überhaupt befreit) gegenwärtig nicht erfolgen soll. Zwar nehmen auch derartige Fahrzeuge Parkflächen in Anspruch (sodass selbstverständlich auch für diese KFZ die Erhebung einer Parkgebühr im Rahmen einer Parkraumbewirtschaftung zu rechtfertigen wäre), doch ist die Förderung der Elektromobilität als gegenüber Kraftstoff betriebenen Fahrzeugtypen jedenfalls zu favorisierender Antriebsart ausdrücklich erklärtes Ziel der Stadt Graz (vgl. GR-Beschluss vom 14.6.2012, Stadtentwicklungskonzept Graz 4.0 / Modellregion Elektromobilität: „Der Anteil von öffentlichen Verkehrsmitteln und Elektrofahrzeugen soll im Großraum Graz stark erhöht werden und in Kooperation mit Firmen des Autoclusters und der Energiewirtschaft soll ein Kompetenzzentrum für Elektromobilität errichtet werden.“). Die **Parkgebührenbefreiung von Elektrofahrzeugen** in der ParkGebV 2006 ist jedenfalls zum gegenwärtigen Zeitpunkt geeignet, dieses Ziel nachhaltig zu unterstützen. Diese Befreiung soll insoweit an den aktuellen Technikstand im Fahrzeugbau angepasst werden, als künftig auch „Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge“, also Hybridfahrzeuge deren Batterie zusätzlich über das Stromnetz extern geladen werden kann, von der Parkgebühr befreit werden. Fahrzeugtypen mit ähnlichem Emissionsverhalten wie solcher Art (dann schon) befreite Fahrzeuge, sollen in Zukunft (nach Beschluss im Gemeinderat) ebenfalls in die Gebührenbefreiung einbezogen werden. Im Zuge der jetzigen Änderung soll auch die Anlage IV zu § 3 Z 7 ParkGebV (Tafel „Elektrofahrzeug“) auf ein kundInnenfreundliches Scheckkartenformat umgestellt werden.

Ungeachtet des Weiterbestehens der Möglichkeit, dass BewohnerInnen, DienstnehmerInnen und UnternehmerInnen die **Parkgebühr** in der **PZ in pauschaler Form** entrichten können, soll dieses Angebot aus Gründen der **Reduktion** des damit verbundenen **Verwaltungsaufwandes** insofern eine **Modifikation** erfahren, als die Pauschalgebühr künftig nur für einen Zahlungszeitraum von mindestens drei Monaten entrichtet werden kann. Diese Regelung nimmt sich dabei § 2 Abs. 2 der „Wiener Pauschalierungsverordnung“ (Verordnung des Wiener Gemeinderates über die pauschale Entrichtung der Parkmeterabgabe) zum Vorbild.

Der **Hintergrund** dieser **Modifikation** ist wie folgt erklärt:

Der mit der Abwicklung der betroffenen pauschalen Parkgebühr in der Grünen Zone einhergehende **Verwaltungsaufwand** ist ungeachtet des Umstandes, ob jemand die Gebühr für die maximale Dauer von 24 Monaten oder bloß für 1 Monat entrichtet, gleich **hoch**.

Auch in der Blauen Zone kann die pauschale Parkgebühr von BewohnerInnen, DienstnehmerInnen und UnternehmerInnen für die Dauer von 1 Monat bis zu maximal 24 Monaten entrichtet werden. Neben der pauschalen Parkgebühr entstehen hier für die KundInnen jedoch Nebenkosten von insgesamt 54,30 Euro je(!) Antrag (14,30 Euro feste Gebühr und 40 Euro Verwaltungsabgabe). Die KundInnen haben daher ein Interesse daran, in der KPZ die pauschale Parkgebühr für die Maximaldauer von 24 Monaten zu bezahlen, da dann die aufgezeigten Nebenkosten nur 1 Mal anfallen.

Bei den Grünen Zonen fallen diese Nebenkosten ungeachtet des Umstandes nicht an, dass der Aufwand beim „Handling“ für das Parkgebührenreferat (zonenunabhängig!) ident ist. Dies deshalb, da das maßgebliche Landesgesetz (Landes- und Gemeindeverwaltungs-Abgabengesetz) die Erhebung derartiger Nebenkosten in den Grünen Zonen untersagt. Die Stadt Graz bemüht sich bis dato leider vergebens, hier eine entsprechende Gesetzesänderung zu erwirken.

Der **Status Quo** führt nun aber dazu, dass KundInnen in den Grünen Zonen vermehrt „zur Methode greifen“, die pauschale Parkgebühr (von gegenwärtig noch Euro 5,50/Monat, künftig sollen es 7 Euro sein) nur monatsweise zu entrichten, da sie ohnehin keinerlei Nebenkosten zu tragen haben (wie eben bei den KPZ, wo bei einer derartigen KundInnenpraxis jeden Monat die vollen Nebenkosten von Euro 54,30 anfielen!). Der damit einhergehende **Aufwand** ist **enorm** und könnte mit der vorgeschlagenen **Regelungsänderung**, die pauschale Parkgebühr in den Grünen Zonen für Zahlungszeiträume von mindestens 3 Monaten entrichten zu müssen, mit die **Verwaltungskosten eindämmender** Wirkung erheblich reduziert werden. Den BesitzerInnen eines Kraftfahrzeuges sollte es wohl jedenfalls zumutbar sein, einen Betrag von (künftig) mindestens 21 Euro (3 x 7 Euro) auf einmal entrichten zu müssen.

Die faktische **Umsetzung** des gesamten **Maßnahmenpaketes** erfordert entsprechend umfassende und zeitintensive **Vorarbeiten** (z.B. Neuprogrammierung sämtlicher über 880 Parkscheinautomaten, Beschilderungen, Bodenmarkierungen, EDV-Anpassungen, KundInneninformationen), die im Bereich von 3 bis 4 Monaten ab Beschlussfassung im Gemeinderat liegen. Ein **In-Kraft-Treten** der Novelle ist daher frühestens mit/ab 1. Oktober des laufenden Jahres möglich.

Zusammenfassend stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 15 Abs 3 Z 5 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 49/2013, sowie gestützt auf das Steiermärkische Parkgebührengesetz 2006, LGBl. Nr. 37, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 33/2012 und das Statut der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 8/2012, die einen integrierenden Bestandteil dieses Berichts bildende Novelle zur Grazer-Parkgebühren-Verordnung 2006 beschließen.

Anlage

Verordnung ParkGebV-Novelle 2013

Der Bearbeiter:
Mag. Gerald NIGL
(elektronisch gefertigt)

Für den Finanzdirektor:
Mag.^a Suanne RADOCHA
(elektronisch gefertigt)

Der Finanzreferent
Stadtrat:
Univ. Doz. DI Dr. Gerhard RÜSCH
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich mit Stimmen angenommen / abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

13. Juni 2013

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. Gemeinderatssitzung

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**


Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am


13.6.2013

Der / Die SchriftführerIn:



	Signiert von	Nigl Gerald
	Zertifikat	CN=Nigl Gerald,OU=Finanz- und Vermögensdirektion,O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-06-05T12:41:44+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Radocha Susanne
	Zertifikat	CN=Radocha Susanne,OU=Finanz- und Vermögensdirektion, O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-06-05T13:28:17+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Stadtrat Rüschi
	Zertifikat	CN=Stadtrat Rüschi,OU=Stadtrat DI.Dr. Gerhard Rüschi, O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-06-06T12:17:14+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

A 8/2 – 037979/2006-17

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 13. Juni 2013 mit der die Grazer Parkgebührenverordnung 2006 geändert wird (Parkgebühren-Verordnungs-Novelle 2013 – ParkGebVNov 2013)

Auf Grund des § 15 Abs. 3 Z 5 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 49/2013, des § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Steiermärkischen Parkgebührengesetzes 2006, LGBl. Nr. 37, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 33/2012, sowie des § 45 Abs. 2 Z 13 des Statuts der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 8/2012, wird verordnet:

Artikel I

Die ParkGebV 2006, zuletzt kundgemacht in den Amtsblättern der Landeshauptstadt Graz Nr. 15 vom 31. Oktober 2012 und Nr. 4 vom 3. April 2013, wird wie folgt geändert:

1. Anlage IX zu § 1 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 wird hinsichtlich der Parkzonen A – Kreuzgasse, B – Hilmteich, D – Messe, G – Eggenberg, H – Floßlend und I – Geidorf geändert.
2. Anlage IXa zu § 1 Abs. 1 wird geändert.
3. Im § 2 erster Satz werden die Zahl „0,60“ durch die Zahl „0,90“ und die Zahl „0,40“ durch die Zahl „0,60“ ersetzt.
- 3a. § 3 Z 7 lautet:

„ 7. ausschließlich elektrisch angetriebene Fahrzeuge und Fahrzeuge mit Hybridantrieb, deren Batterie zusätzlich über das Stromnetz extern geladen werden kann („Plug-in-Hybrid“), sofern die Fahrzeuge jeweils mit der von der Stadt Graz auf Antrag ausgestellten Plakette gemäß dem Muster der Anlage IV gekennzeichnet sind.“

4. Im § 4 Abs. 2 erster Satz werden die Zahl „7“ durch die Zahl „8,50“ und die Zahl „168“ durch die Zahl „204“ ersetzt.
5. Im § 4 Abs. 3 Z 1 lit a werden die Zahl „7“ durch die Zahl „8,50“ und die Zahl „168“ durch die Zahl „204“ ersetzt.
6. Im § 4 Abs. 3 Z 1 lit b wird die Zahl „336“ durch die Zahl „408“ ersetzt.
7. Im § 4 Abs. 3 Z 1 lit c wird die Zahl „504“ durch die Zahl „612“ ersetzt.
8. Im § 4 Abs. 3 Z 1 lit d wird die Zahl „3,60“ durch die Zahl „5“ ersetzt.
9. Im § 4 Abs. 3 Z 2 werden die Zahl „7“ durch die Zahl „8,50“ und die Zahl „168“ durch die Zahl „204“ ersetzt.
10. § 4a Abs. 1 lautet:

„Für das Parken in Parkzonen kann die Parkgebühr über Antrag in pauschaler Form entrichtet werden. Die Pauschalierung ist nur je Parkzone zulässig und ist im Antrag anzugeben, auf welche bestimmt zu bezeichnende Zone sich die Pauschalierung beziehen soll. Diese Zone ist in der gemäß § 1 Z 4 der Grazer Kontrolleinrichtungen-Verordnung auszustellenden Parkkarte anzuführen. Die Pauschalabgabe wird in folgender Höhe erhoben:

 - Monatspauschale: 42 Euro
 - Jahrespauschale (12 Monate): 420 Euro“
11. § 4a Abs. 3 erster Satz lautet:

„Folgenden Personengruppen ist die Abgabe abweichend von Abs. 1 mit 7 Euro pro angefangenem Kalendermonat, maximal jedoch mit 168 Euro bei zweijähriger Bewilligungsdauer, mindestens jedoch für einen Zahlungszeitraum von drei Monaten, wobei angefangene Monate am Ende der Bewilligung jeweils unberücksichtigt bleiben, über Antrag zu pauschalieren:“
12. Im § 4a Abs. 5 letzter Satz wird die Zahl „7“ durch die Zahl „8,50“ ersetzt.
13. § 5 entfällt.

14. Im § 7 Abs. 1b lautet der Klammerausdruck „Anlagen XII und XIII“.

15. Die Anlagen II, IV, X, XII und XIII werden geändert.

16. Die Anlagen V, VI, XI, XIV und XV entfallen.

17. Anlage XVII zu § 7 Abs. 1a [Tarifzonen Handyparken] lautet:

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses

Der Schriftführer:

Höchstparkdauer	TARIFZONE	
	KURZPARKZONE	PARKZONE
60 Minuten	002 003	
90 Minuten	002 002	
180 Minuten	002 001	
660 Minuten		002 005

Artikel II

1. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2013 in Kraft.
2. Zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung aufrechte Abgabepauschalierungen (§ 4 Abs. 1, 3 und § 4a Abs. 1, 3 ParkGebV 2006) bleiben bis zu ihrem jeweiligen Ablauf im Umfang der zum Zeitpunkt der Pauschalierungsvereinbarung geltenden Tarifhöhe und Zoneneinteilung aufrecht.

Der Bürgermeister:

(Mag. Siegfried Nagl)

Beilagen

- Zu Art. I Z 1: Anlage IX [Plandarstellung Parkzonen samt Bewohnerzonen]
Zu Art. I Z 2: Anlage IXa [Parkzonen straßenabschnittsweise]
Zu Art I. Z 15: Anlage II [Tarif Automatenparkschein Kurzparkzone]
Anlage IV [Plakette Elektro-/Plug-in-Hybrid-Fahrzeug]
Anlage X [Tarif Automatenparkschein Parkzone]
Anlage XII [Handytarif Kurzparkzone]
Anlage XIII [Handytarif Parkzone]

Anlage II zu § 2

[Tarif Automatenparkschein Kurzparkzone]

Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro
33	1,00	63	1,90	93	2,80	123	3,70	153	4,60
37	1,10	67	2,00	97	2,90	127	3,80	157	4,70
40	1,20	70	2,10	100	3,00	130	3,90	160	4,80
43	1,30	73	2,20	103	3,10	133	4,00	163	4,90
47	1,40	77	2,30	107	3,20	137	4,10	167	5,00
50	1,50	80	2,40	110	3,30	140	4,20	170	5,10
53	1,60	83	2,50	113	3,40	143	4,30	173	5,20
57	1,70	87	2,60	117	3,50	147	4,40	177	5,30
60	1,80	90	2,70	120	3,60	150	4,50	180	5,40

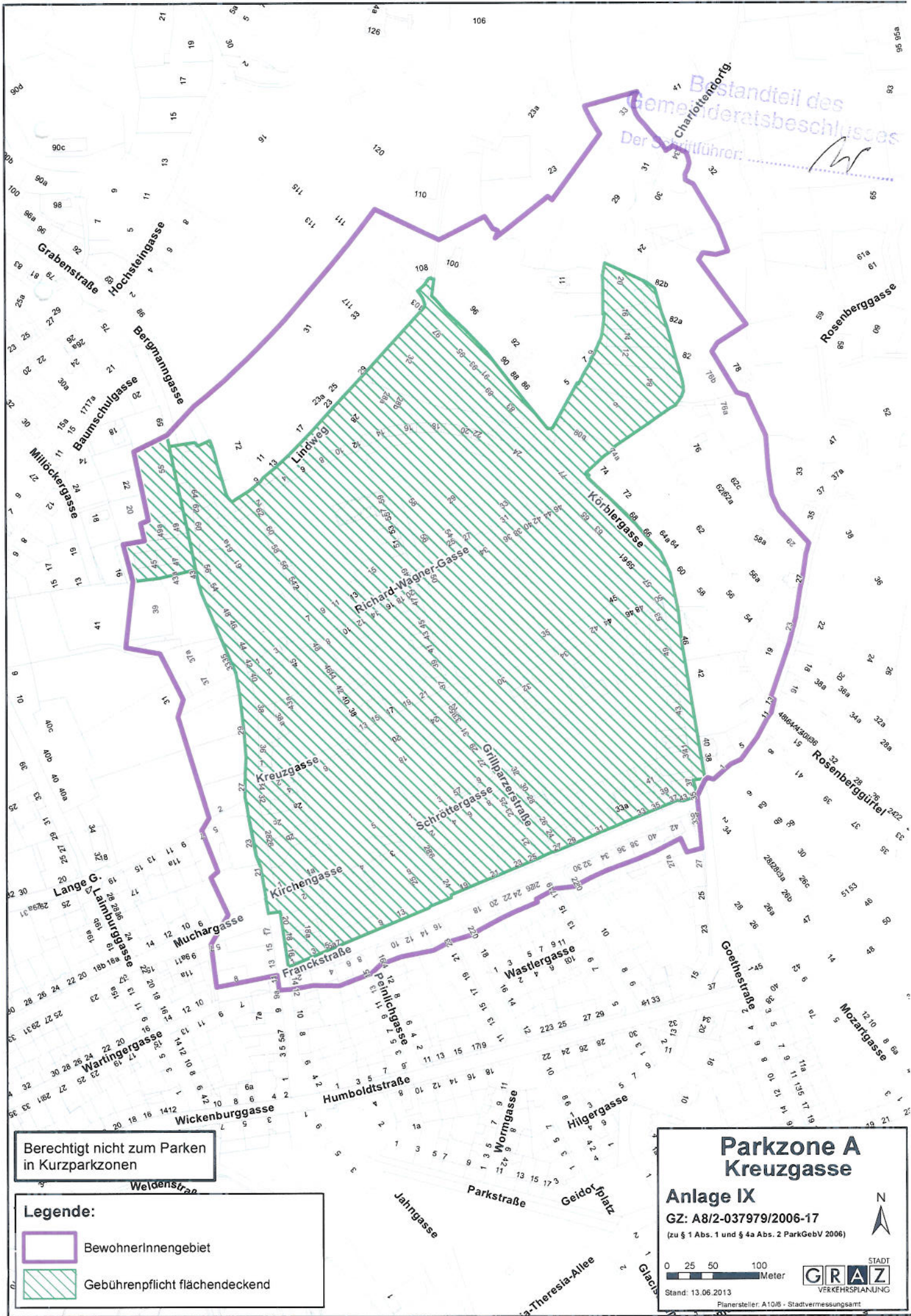
Anlage IV zu § 3 Z 7

[Plakette Elektro-/Plug-in-Hybrid-Fahrzeug]

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:





Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer: *[Signature]*



Berechtigt nicht zum Parken
in Kurzparkzonen

Legende:

-  BewohnerInnengebiet
-  Gebührenpflicht flächendeckend

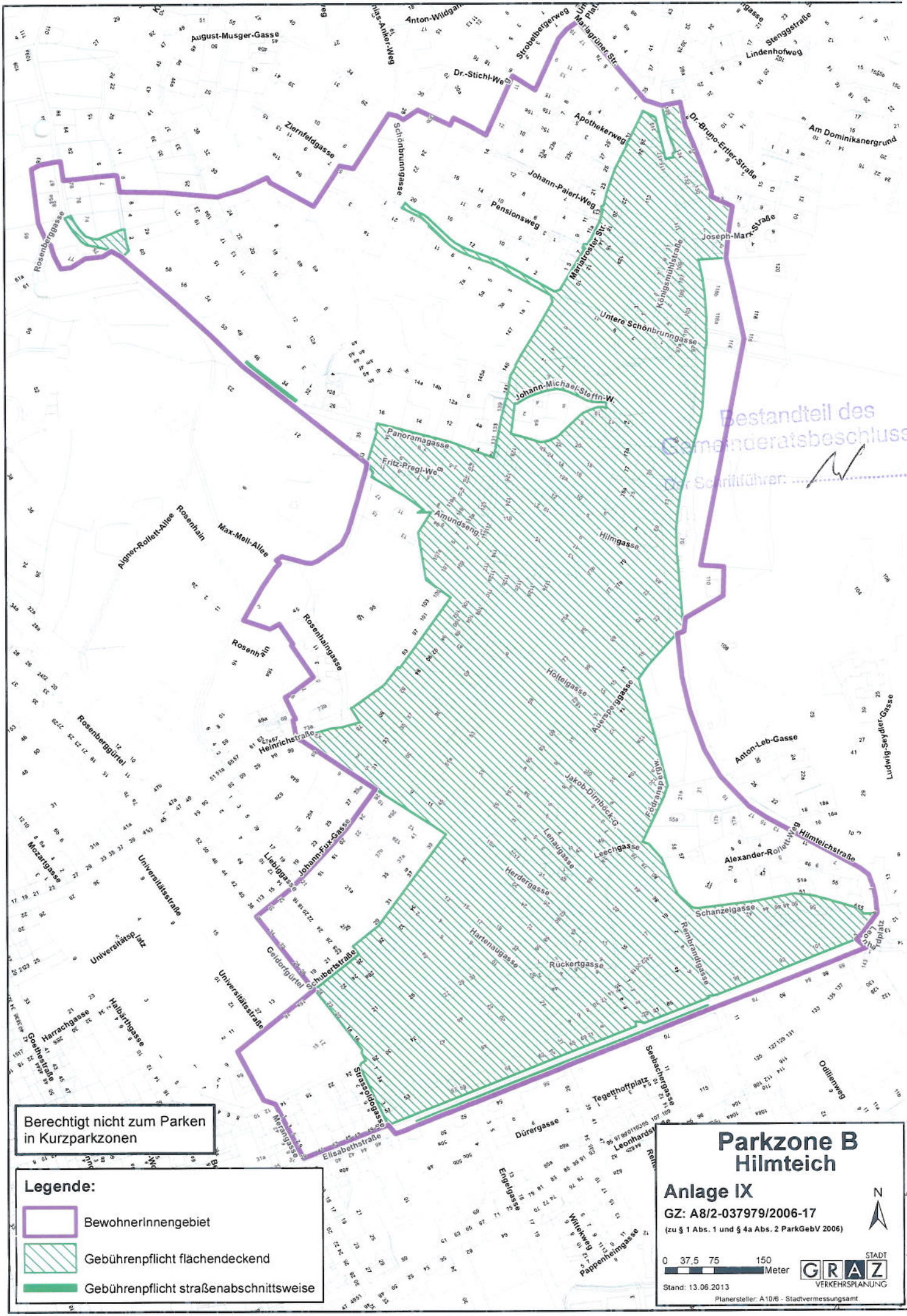
**Parkzone A
Kreuzgasse**

Anlage IX
GZ: A8/2-037979/2006-17
(zu § 1 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 ParkGebV 2006)

0 25 50 100 Meter




STADT GRAZ VERKEHRSPLANUNG

Stand: 13.06.2013
Planersteller: A10/6 - Stadtvermessungsamt



Berechtigt nicht zum Parken
in Kurzparkzonen

Legende:

-  BewohnerInnengebiet
-  Gebührenpflicht flächendeckend
-  Gebührenpflicht straßenabschnittsweise

**Parkzone B
Hilmteich**

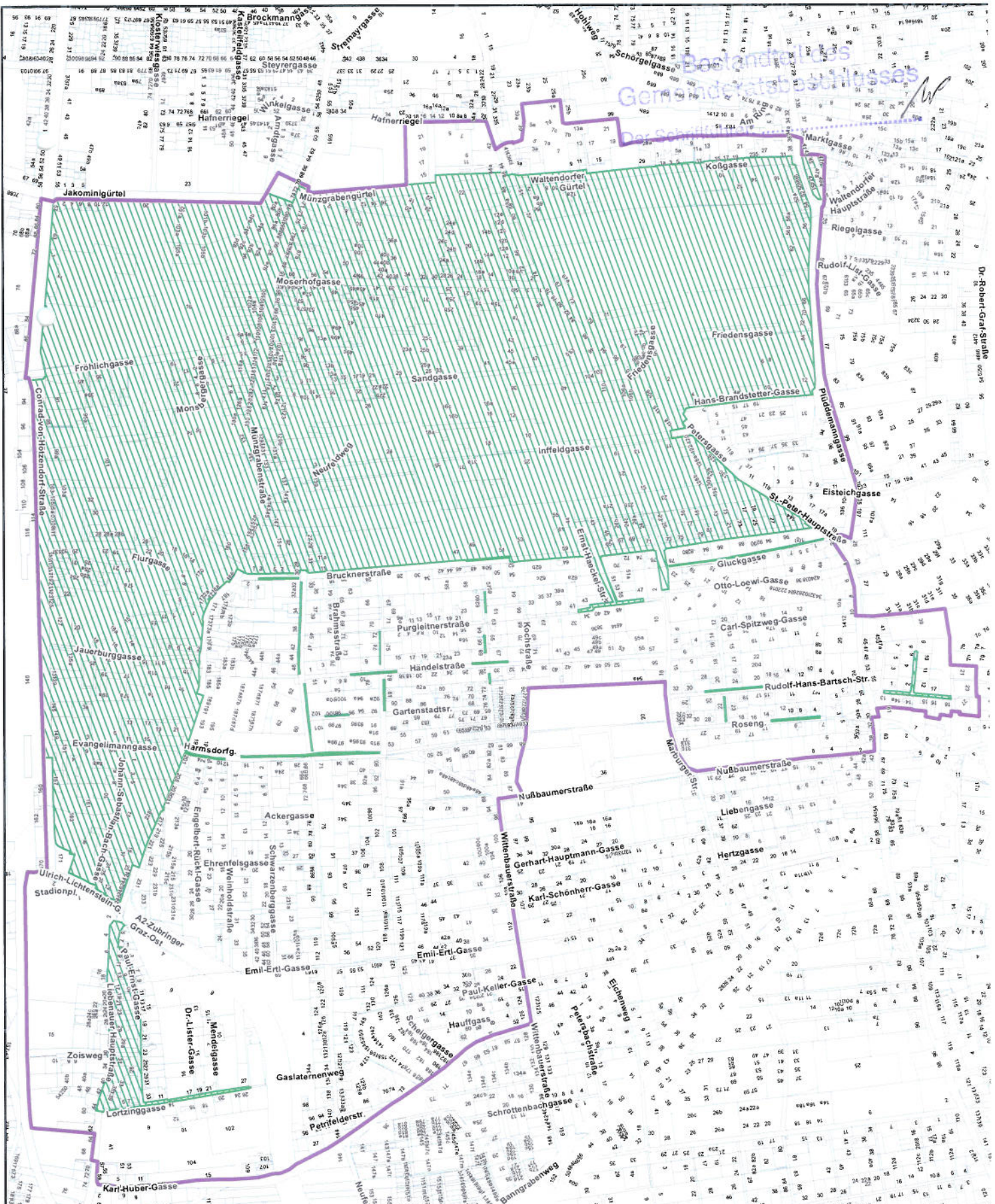
Anlage IX
 GZ: A8/2-037979/2006-17
 (zu § 1 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 ParkGebV 2006)

0 37,5 75 150 Meter

STADT GRAZ VERKEHRSPLANUNG

Stand: 13.06.2013
 Planersteller: A10/6 - Stadtvermessungsamt

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
 Der Schriftführer: *[Signature]*



Berechtigt nicht zum Parken
in Kurzparkzonen

Legende:

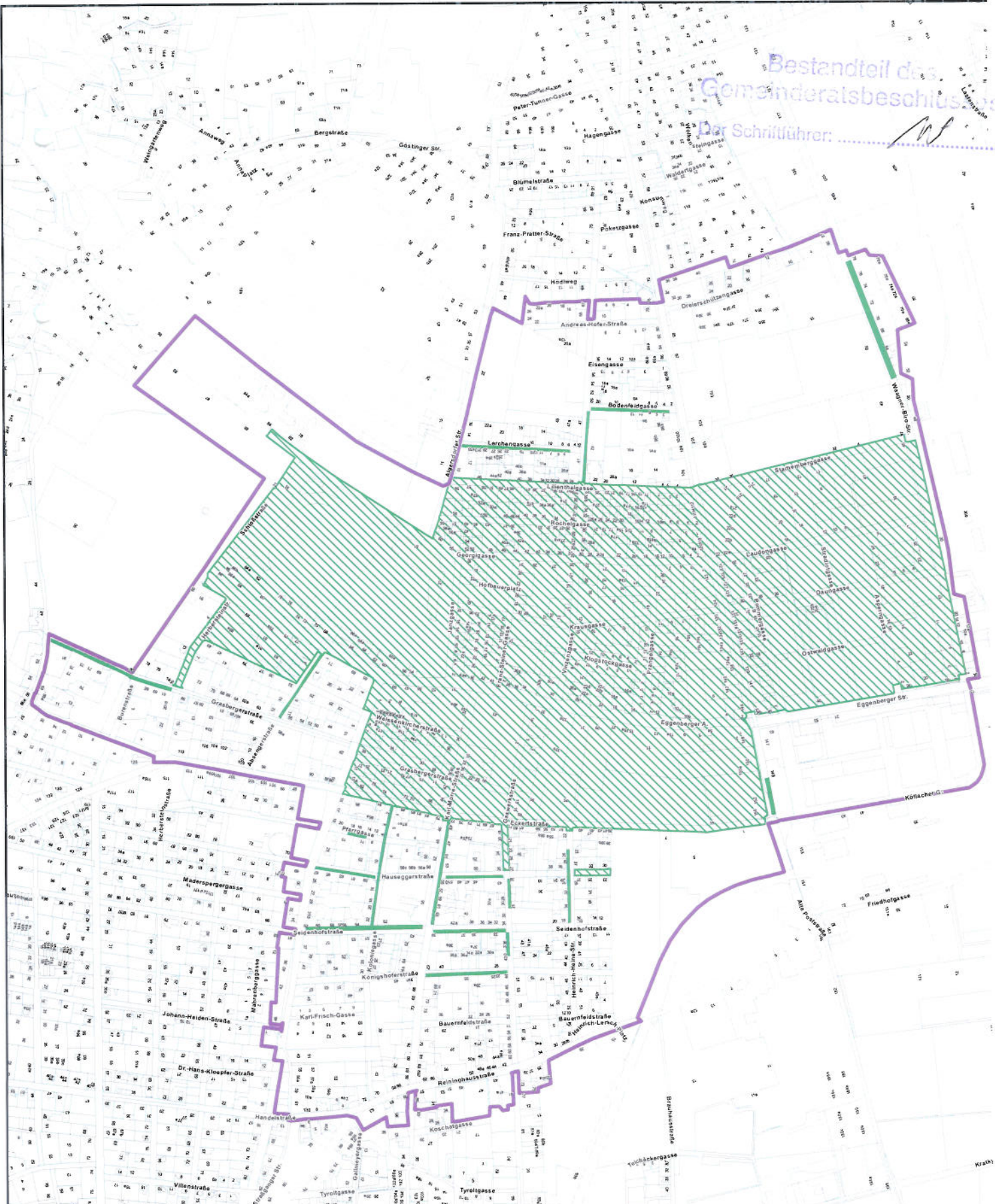
- BewohnerInnengebiet
- Gebührenpflicht flächendeckend
- Gebührenpflicht straßenabschnittsweise

Parkzone D
Messe

Anlage IX
GZ: A8/2-037979/2006-17
(zu § 1 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 ParkGebV 2006)




Stand: 13.06.2013

Planersteller: A106 - Stadtvermessungsamt



Berechtigt nicht zum Parken
in Kurzparkzonen

Legende:

-  BewohnerInnengebiet
-  Gebührenpflicht flächendeckend
-  Gebührenpflicht straßenabschnittsweise

**Parkzone G
Eggenberg**

Anlage IX
GZ: A8/2-037979/2006-17
(zu § 1 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 ParkGebV 2006)

0 50 100 200 Meter

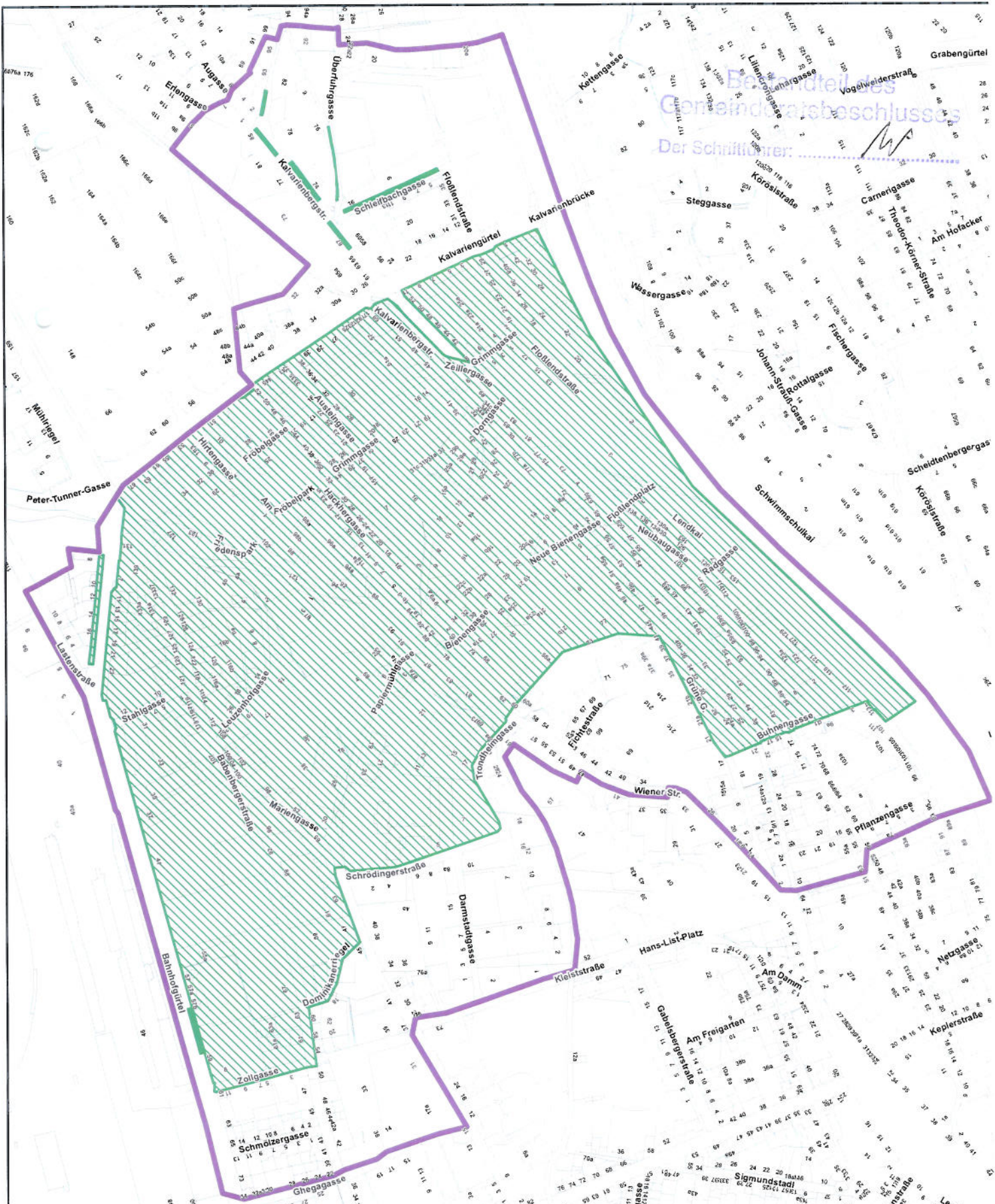
Stand: 13.06.2013

Planersteller: A10/6 - Stadtvermessungsamt

STADT GRAZ VERKEHRSPLANUNG




N

Berechtigtes
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:



Berechtigt nicht zum Parken
in Kurzparkzonen

Legende:

-  BewohnerInnengebiet
-  Gebührenpflicht flächendeckend
-  Gebührenpflicht straßenabschnittsweise

**Parkzone H
Floßend**

Anlage IX

GZ: A8/2-037979/2006-17
(zu § 1 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 ParkGebV 2006)

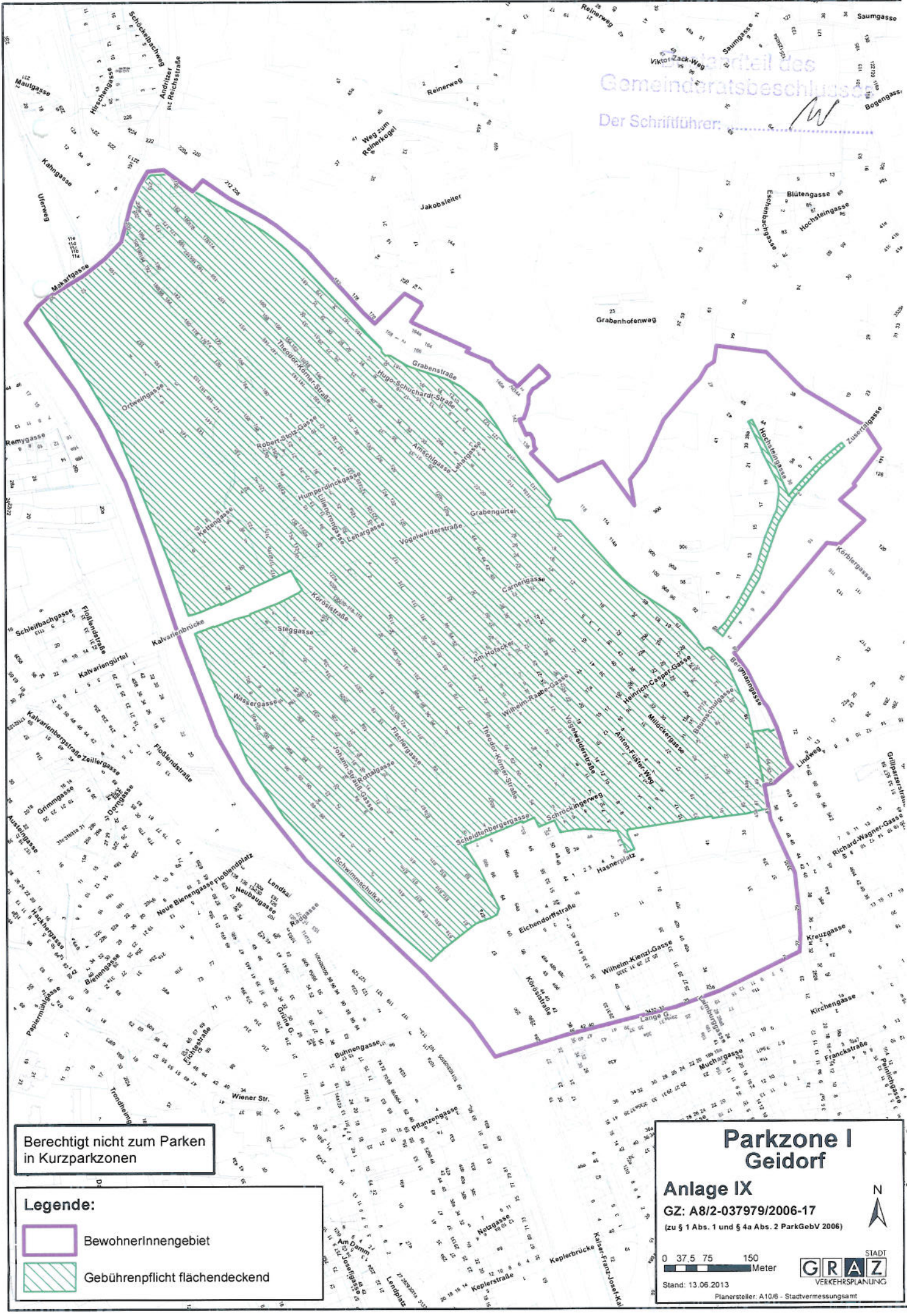
0 37.5 75 150 Meter

STADT GRAZ VERKEHRSPLANUNG

Stand: 13.06.2013



Planersteller: A10/6 - Stadtvermessungsamt

Teil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer: *W*



Berechtigt nicht zum Parken
in Kurzparkzonen

Legende:

-  Bewohnerinnengebiet
-  Gebührenpflicht flächendeckend

**Parkzone I
Geidorf**

Anlage IX
GZ: A8/2-037979/2006-17
(zu § 1 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 ParkGebV 2006)


0 37,5 75 150
Meter

Stand: 13.06.2013

STADT GRAZ
VERKEHRSPLANUNG

Planersteller: A10/6 - Stadtvermessungsamt

Anlage IXa zu § 1 Abs. 1
[Parkzonen straßenabschnittsweise]

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer: 

	Straße	Orientierung	Beginn	Ende
PZ B - 1	Elisabethstraße	Südseite	14m westlich des westlichen Hauseckes von Elisabethstraße 50	bei östlichem Hauseck von Elisabethstraße 70 (Seebacherschule)
PZ B - 2	Panoramagasse	Nordostseite	14m östlich des südlichen Hauseckes von Panoramagasse 34	7m nordwestlich des südlichen Hauseckes von Panoramagasse 46
PZ D - 1	Brucknerstraße	Nordseite	7m östlich des östlichen Hauseckes von Brucknerstraße 51	22m östlich des westlichen Hauseckes von Brucknerstraße 47
PZ D - 2	Brucknerstraße	Südseite	4m östlich des westlichen Hauseckes von Brucknerstraße 6	2m östlich des nördlichen Hauseckes von Neufeldweg 32
PZ D - 3	Gartenstadtstraße	Nordseite	bei westlichem Hauseck von Gartenstadtstraße 96	4m westlich des westlichen Hauseckes von Gartenstadtstraße 100
PZ D - 4	Gluckgasse	Nordseite	38m östlich des östlichen Hauseckes von Gluckgasse 2	3m westlich des westlichen Hauseckes von Brucknerstraße 78
PZ D - 5	Händelstraße	Nordseite	13m östlich des östlichen Hauseckes von Wittenbauerstraße 67	20m östlich des östlichen Hauseckes von Händelstraße 23
PZ D - 6	Händelstraße	Südseite	5m östlich des östlichen Hauseckes von Händelstraße 8	5m westlich des westlichen Hauseckes von Händelstraße 16
PZ D - 7	Harmsdorfasse	Nordseite	5m östlich des östlichen Hauseckes von Gartenstadtstraße 91b	gegenüber 7m westlich des westlichen Hauseckes von Harmsdorfasse 16
PZ D - 8	Harmsdorfasse	Südseite	15m westliche des westlichen Hauseckes von Harmsdorfasse 4	bei westlichem Hauseck von Harmsdorfasse 12
PZ D - 9	Neufeldweg	Ostseite	6m südlich des südwestlichen Hauseckes von Gartenstadtstraße 101	7m südlich des nördlichen Hauseckes von Neufeldweg 51 (Händelstraße 2)
PZ D - 10	Neufeldweg	Westseite	2m nördlich des nördlichen Hauseckes von Neufeldweg 32	10m südlich des südlichen Hauseckes von Neufeldweg 48
PZ D - 11	Rosengasse	Nordseite	bei östlichem Hauseck von Rosengasse 4	7m westlich des östlichen Hauseckes von Rosengasse 14
PZ D - 12	Rudolf-Hans-Bartsch-Straße	Nordseite	1m östlich des östlichen Hauseckes von Rudolf-Hans-Bartsch Straße 20	7m westlich des östlichen Hauseckes von Rudolf-Hans-Bartsch Straße 28
PZ D - 13	Scheigergasse	Ostseite	30m südlich des südlichen Hauseckes von Scheigergasse 81	9m südlich des nördlichen Hauseckes von Scheigergasse 79
PZ D - 14	Scheigergasse	Westseite	bei nördlichem Hauseck von Scheigergasse 72	32m südlich des südlichen Hauseckes von Scheigergasse 74
PZ D - 15	Waldmüllergasse	Westseite	13m nördlich des nördlichen Hauseckes von Waldmüllergasse 22	25m südlich des südlichen Hauseckes von Waldmüllergasse 22
PZ D - 16	Wittenbauerstraße	Ostseite	9m nördlich des nördlichen Hauseckes von Wittenbauerstraße 73	2m südlich des nördlichen Hauseckes von Händelstraße 30
PZ D - 17	Wittenbauerstraße	Ostseite	22m nördlich des nördlichen Hauseckes von Wittenbauerstraße 63	3m südlich des nördlichen Hauseckes von Wittenbauerstraße 59
PZ D - 18	Wittenbauerstraße	Westseite	12m südlich des südlichen Hauseckes von Wittenbauerstraße 64	bei südlichem Hauseck von Wittenbauerstraße 68



	Straße	Orientierung	Beginn	Ende
PZ G - 1	Absengerstraße	Ostseite	bei südlichem Hauseck von Absengerstraße 11 (Grasbergerstraße 56)	bei nördlichem Hauseck von Absengerstraße 1 (Eggenberger Allee 71)
PZ G - 2	Alte Poststraße	Ostseite	2m südlich des südlichen Hauseckes von Alte Poststraße 149	70m nördlich des südlichen Hauseckes von Alte Poststraße 149
PZ G - 3	Bodenfeldgasse	Südseite	76m westlich des westlichen Hauseckes von Bodenfeldgasse 13	bei östlichem Hauseck von Bodenfeldgasse 3
PZ G - 4	Gaswerkstraße	Westseite	3m südlich des nördlichen Hauseckes Gaswerkstraße 36 bzw. Seidenhofstraße 33	1m nördlich Hausnaht Gaswerkstraße 40 / gaswerkstraße 42
PZ G - 5	Gaswerkstraße	Ostseite	bei südwestlichem Hauseck von Gaswerkstraße 37	4m südlich des nordwestlichem Hauseckes von Hauseggerstraße 39
PZ G - 6	Grasbergerstraße	Südseite	13m westlich des westlichen Hauseckes von Grasbergerstraße 81	bei östlichem Hauseck von Grasbergerstraße 61
PZ G - 7	Hauseggerstraße	Südseite	1m östlich des westlichen Hauseckes von Hauseggerstraße 67 (Straßgangerstraße 25)	1m westlich des östlichen Hauseckes von Hauseggerstraße 59
PZ G - 8	Hauseggerstraße	Südseite	11m östlich der westlichen Hauseckes von Hauseggerstraße 53 (Karl-Morre-Straße 55)	37m östlich der östlichen Hausecke von Hauseggerstraße 45
PZ G - 9	Heinrich-Heine-Straße	Westseite	11m nördlich des südlichen Hauseckes von Heinrich-Heine-Straße 26	bei südöstlichem Hauseck von Seidenhofstraße 18
PZ G - 10	Karl-Morre-Straße	Ostseite	5m südlich des südwestlichen Hauseckes von Karl-Morre-Straße 63	5m südlich des nördlichen Hauseckes von Karl-Morre-Straße 43 (Eckertstraße 77)
PZ G - 11	Koloniegasse	Westseite	bei nördlichem Hauseck von Koloniegasse 2	bei südlichem Hauseck von Koloniegasse 22
PZ G - 12	Königshoferstraße	Südseite	30m westlich des westlichen Hauseckes von Königshoferstraße 33	bei östlichem Hauseck von Königshoferstraße 23
PZ G - 13	Lerchengasse	Südseite	11m westlich des westlichen Hauseckes von Lerchengasse 33	bei östlichem Hauseck von Lerchengasse 3
PZ G - 14	Pfarrgasse	Südseite	1m westlich des östlichen Hauseckes von Pfarrgasse 15	10m östlich des östlichen Hauseckes von Pfarrgasse 11
PZ G - 15	Seidenhofstraße	Südseite	5m östlich des westlichen Hauseckes von Seidenhofstraße 39	bei nordöstlichem Hauseck von Gaswerkstraße 36
PZ G - 16	Seidenhofstraße	Nordseite	4m östlich des östlichen Hauseckes von karl-Morre-Straße 58	bei westlichem Hauseck von Seidenhofstraße 62
PZ G - 17	Vinzenzgasse	Ostseite	bei südlichem Hauseck von Lilientalgasse 22	gegenüber 18m nördlich des nördlichen Hauseckes von Vinzenzgasse 47
PZ G - 18	Waagner-Biro-Straße	Ostseite	40m südlich des südlichen Hauseckes von Waagner-Biro-Straße 64	8m südlich des nördlichen Hauseckes von Waagner-Biro-Straße 78

Anlage IXa zu § 1 Abs. 1
[Parkzonen straßenabschnittsweise]

Der Schriftführer:



	Straße	Orientierung	Beginn	Ende
PZ H - 1	Bahnhofgürtel	Ostseite	27m nördlich des südlichen Hauseckes von Bahnhofgürtel 59	4m nördlich des südlichen Hauseckes von Bahnhofgürtel 57b
PZ H - 2	Kalvarienbergstraße	Südwestseite	7m südlich des nördlichen Hauseckes von Kalvarienbergstraße 85	28m südlich des südwestlichen Hauseckes von Kalvarienbergstraße 85
PZ H - 3	Kalvarienbergstraße	Westseite	24m nördlich des nordöstlichen Hauseckes von Augasse 2	12m südlich des nordöstlichen Hauseckes von Augasse 2
PZ H - 4	Kalvarienbergstraße	Südwestseite	27m nördlich des nördlichen Hauseckes von Kalvarienbergstraße 67	3m südlich des südlichen Hauseckes von Kalvarienbergstraße 67
PZ H - 5	Kalvarienbergstraße	Nordostseite	17m südlich des südlichen Hauseckes von Kalvarienbergstraße 74	1m südlich des nördlichen Hauseckes von Kalvarienbergstraße 74
PZ H - 6	Schleifbachgasse	Nordwestseite	gegenüber bei nordöstlichem Hauseck von Schleifbachgasse 5	13m westlich des westlichen Hauseckes von Schleifbachgasse 16
PZ H - 7	Überfuhrung	Nordseite	bei südöstlichem Hauseck von Kalvarienbergstraße 76	103m südlich des südöstlichen Hauseckes von Kalvarienbergstraße 76
PZ J - 1	Mariatrosterstraße	Nordwestseite	3m östlich des östlichen Hauseckes von Mariatrosterstraße 133a	5m östlich des östlichen Hauseckes von Mariatrosterstraße 101a



Anlage X zu § 2
[Tarif Automatenparkschein Parkzone]

Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro
35	0,70	105	2,10	175	3,50	245	4,90	315	6,30
40	0,80	110	2,20	180	3,60	250	5,00	320	6,40
45	0,90	115	2,30	185	3,70	255	5,10	325	6,50
50	1,00	120	2,40	190	3,80	260	5,20	330	6,60
55	1,10	125	2,50	195	3,90	265	5,30	335	6,70
60	1,20	130	2,60	200	4,00	270	5,40	340	6,80
65	1,30	135	2,70	205	4,10	275	5,50	345	6,90
70	1,40	140	2,80	210	4,20	280	5,60	350	7,00
75	1,50	145	2,90	215	4,30	285	5,70	bis 660	
80	1,60	150	3,00	220	4,40	290	5,80	 <p>Tagestarif* für 11 gebührenpflichtige Stunden</p>	
85	1,70	155	3,10	225	4,50	295	5,90		
90	1,80	160	3,20	230	4,60	300	6,00		
95	1,90	165	3,30	235	4,70	305	6,10		
100	2,00	170	3,40	240	4,80	310	6,20		

* Nach Erreichen des Tagestarifs von 7 Euro für den ersten Tag ist ein Vorauszahlen der Parkgebühr bis zum Erreichen des nächstfolgenden Tagestarifs (14 Euro entsprechen 22 Stunden gebührenpflichtigem Parken usw.) möglich.



Anlage XII zu § 2

[Handytarif Kurzparkzone]

Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro
31	0,93	61	1,83	91	2,73	121	3,63	151	4,53
32	0,96	62	1,86	92	2,76	122	3,66	152	4,56
33	0,99	63	1,89	93	2,79	123	3,69	153	4,59
34	1,02	64	1,92	94	2,82	124	3,72	154	4,62
35	1,05	65	1,95	95	2,85	125	3,75	155	4,65
36	1,08	66	1,98	96	2,88	126	3,78	156	4,68
37	1,11	67	2,01	97	2,91	127	3,81	157	4,71
38	1,14	68	2,04	98	2,94	128	3,84	158	4,74
39	1,17	69	2,07	99	2,97	129	3,87	159	4,77
40	1,20	70	2,10	100	3,00	130	3,90	160	4,80
41	1,23	71	2,13	101	3,03	131	3,93	161	4,83
42	1,26	72	2,16	102	3,06	132	3,96	162	4,86
43	1,29	73	2,19	103	3,09	133	3,99	163	4,89
44	1,32	74	2,22	104	3,12	134	4,02	164	4,92
45	1,35	75	2,25	105	3,15	135	4,05	165	4,95
46	1,38	76	2,28	106	3,18	136	4,08	166	4,98
47	1,41	77	2,31	107	3,21	137	4,11	167	5,01
48	1,44	78	2,34	108	3,24	138	4,14	168	5,04
49	1,47	79	2,37	109	3,27	139	4,17	169	5,07
50	1,50	80	2,40	110	3,30	140	4,20	170	5,10
51	1,53	81	2,43	111	3,33	141	4,23	171	5,13
52	1,56	82	2,46	112	3,36	142	4,26	172	5,16
53	1,59	83	2,49	113	3,39	143	4,29	173	5,19
54	1,62	84	2,52	114	3,42	144	4,32	174	5,22
55	1,65	85	2,55	115	3,45	145	4,35	175	5,25
56	1,68	86	2,58	116	3,48	146	4,38	176	5,28
57	1,71	87	2,61	117	3,51	147	4,41	177	5,31
58	1,74	88	2,64	118	3,54	148	4,44	178	5,34
59	1,77	89	2,67	119	3,57	149	4,47	179	5,37
60	1,80	90	2,70	120	3,60	150	4,50	180	5,40

Anlage XIII zu § 2

[Handytarif Parkzone]

Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro	Minuten	Euro
31	0,62	95	1,90	159	3,18	223	4,46	287	5,74
32	0,64	96	1,92	160	3,20	224	4,48	288	5,76
33	0,66	97	1,94	161	3,22	225	4,50	289	5,78
34	0,68	98	1,96	162	3,24	226	4,52	290	5,80
35	0,70	99	1,98	163	3,26	227	4,54	291	5,82
36	0,72	100	2,00	164	3,28	228	4,56	292	5,84
37	0,74	101	2,02	165	3,30	229	4,58	293	5,86
38	0,76	102	2,04	166	3,32	230	4,60	294	5,88
39	0,78	103	2,06	167	3,34	231	4,62	295	5,90
40	0,80	104	2,08	168	3,36	232	4,64	296	5,92
41	0,82	105	2,10	169	3,38	233	4,66	297	5,94
42	0,84	106	2,12	170	3,40	234	4,68	298	5,96
43	0,86	107	2,14	171	3,42	235	4,70	299	5,98
44	0,88	108	2,16	172	3,44	236	4,72	300	6,00
45	0,90	109	2,18	173	3,46	237	4,74	301	6,02
46	0,92	110	2,20	174	3,48	238	4,76	302	6,04
47	0,94	111	2,22	175	3,50	239	4,78	303	6,06
48	0,96	112	2,24	176	3,52	240	4,80	304	6,08
49	0,98	113	2,26	177	3,54	241	4,82	305	6,10
50	1,00	114	2,28	178	3,56	242	4,84	306	6,12
51	1,02	115	2,30	179	3,58	243	4,86	307	6,14
52	1,04	116	2,32	180	3,60	244	4,88	308	6,16
53	1,06	117	2,34	181	3,62	245	4,90	309	6,18
54	1,08	118	2,36	182	3,64	246	4,92	310	6,20
55	1,10	119	2,38	183	3,66	247	4,94	311	6,22
56	1,12	120	2,40	184	3,68	248	4,96	312	6,24
57	1,14	121	2,42	185	3,70	249	4,98	313	6,26
58	1,16	122	2,44	186	3,72	250	5,00	314	6,28
59	1,18	123	2,46	187	3,74	251	5,02	315	6,30
60	1,20	124	2,48	188	3,76	252	5,04	316	6,32
61	1,22	125	2,50	189	3,78	253	5,06	317	6,34
62	1,24	126	2,52	190	3,80	254	5,08	318	6,36
63	1,26	127	2,54	191	3,82	255	5,10	319	6,38
64	1,28	128	2,56	192	3,84	256	5,12	320	6,40
65	1,30	129	2,58	193	3,86	257	5,14	321	6,42
66	1,32	130	2,60	194	3,88	258	5,16	322	6,44
67	1,34	131	2,62	195	3,90	259	5,18	323	6,46
68	1,36	132	2,64	196	3,92	260	5,20	324	6,48
69	1,38	133	2,66	197	3,94	261	5,22	325	6,50
70	1,40	134	2,68	198	3,96	262	5,24	326	6,52
71	1,42	135	2,70	199	3,98	263	5,26	327	6,54
72	1,44	136	2,72	200	4,00	264	5,28	328	6,56
73	1,46	137	2,74	201	4,02	265	5,30	329	6,58
74	1,48	138	2,76	202	4,04	266	5,32	330	6,60
75	1,50	139	2,78	203	4,06	267	5,34	331	6,62
76	1,52	140	2,80	204	4,08	268	5,36	332	6,64
77	1,54	141	2,82	205	4,10	269	5,38	333	6,66
78	1,56	142	2,84	206	4,12	270	5,40	334	6,68
79	1,58	143	2,86	207	4,14	271	5,42	335	6,70
80	1,60	144	2,88	208	4,16	272	5,44	336	6,72
81	1,62	145	2,90	209	4,18	273	5,46	337	6,74
82	1,64	146	2,92	210	4,20	274	5,48	338	6,76
83	1,66	147	2,94	211	4,22	275	5,50	339	6,78
84	1,68	148	2,96	212	4,24	276	5,52	340	6,80
85	1,70	149	2,98	213	4,26	277	5,54	341	6,82
86	1,72	150	3,00	214	4,28	278	5,56	342	6,84
87	1,74	151	3,02	215	4,30	279	5,58	343	6,86
88	1,76	152	3,04	216	4,32	280	5,60	344	6,88
89	1,78	153	3,06	217	4,34	281	5,62	345	6,90
90	1,80	154	3,08	218	4,36	282	5,64	346	6,92
91	1,82	155	3,10	219	4,38	283	5,66	347	6,94
92	1,84	156	3,12	220	4,40	284	5,68	348	6,96
93	1,86	157	3,14	221	4,42	285	5,70	349	6,98
94	1,88	158	3,16	222	4,44	286	5,72	350 bis 660	7,00